

Deutsch lernen als größter Wunsch

Treffen in Weiler entwickelt sich im Nu in ein Willkommenscafé für Flüchtlinge

Kelttern (vie). Was wünschen sich Flüchtlinge wohl am meisten, die aus ihrer Heimat in ein fremdes Land fliehen mussten? Das fragte sich Ingrid Schlasza aus Weiler. Neben dem Notwendigsten – Essen, Trinken und Kleidung –, vermutlich wohl einen Ort der Begegnung, einen Ort zum Sprechen und Gehörtwerden. So gründete Schlasza kurz entschlossen mit ethlichen Gleichgesinnten am 5. November den „Arbeitskreis Flüchtlinge“ in Weiler. Ein solcher besteht schon seit Monaten in Ellmendingen. Bereits eine Woche später, am vergangenen Donnerstag, organisierte Christina Dörpholz zusammen mit Ca-

Ort der Begegnung soll geschaffen werden

rola Glanzfand das erste Treffen mit Neuankommenden aus Ellmendingen und Weiler im Naturkostladen Eckhard Beier in Weiler. Aus Ellmendingen war Christa Dörr mit sechs Erwachsenen und neun Kindern nach Weiler gewandert. Durch Wiesen und Felder, mit Gesang und Spielen. „Der größte Wunsch der syrischen Flüchtlinge war es, Deutsch zu lernen“, berichtete sie. Daher gebe es zweimal pro Woche Deutschunterricht von Ehrenamtlichen. Besonders die Kinder könnten gar nicht genug bekommen, erzählte sie.

Der Naturkostladen hatte sich schnell gefüllt. Zu den Ellmendinger Flüchtlingen, die alle aus Syrien stammen, hatten sich Landsleute aus Weiler hinzugesellt, dazu kamen die Deutschen vom Arbeits-



NAHMEN DIE EINLADUNG DANKBAR AN: Syrische Flüchtlingsfamilien trafen sich in Weiler in einem Naturkostladen zum Gespräch. Der am 5. November gegründete „Arbeitskreis Flüchtlinge“ hatte das Treffen initiiert.

der syrischen Frauen ganz gut deutsch spricht und ethliche der Flüchtlinge auch die englische Sprache beherrschen, klappte die Verständigung recht zufrie-

die syrische Sprache übersetzt worden war: „In diesen Räumen hier soll ein Ort der Begegnung geschaffen werden, zum Sprechen und Gehörtwerden. Gedacht

zugswise. Die Stimmung bei der Premiere solcher Begegnungen war gelöst und heiter. Die Kinder begeisterten sich besonders für die Katze des Hauses, die

Foto: Viehweg